

Die Mitfahrerbank – Eine alternative Mobilitätsidee?

Noch schnell in den Supermarkt, ein kurzer Besuch im Nachbardorf oder der obligatorische Arztbesuch – In Deutschlands Großstädten, wo Bus und Bahn im Minutentakt fahren, ist das alles kein Problem. In vielen ländlichen Gebieten gestalten sich alltägliche Besorgungen und Termine ohne eigenes Auto jedoch eher problematisch.

Nun haben wir durch die Erweiterung der Buslinien einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht und freuen uns für Straubenhardt, dass ein Leben ohne eigenes Auto immer realisierbarer wird. Nichtsdestotrotz gibt es vor allem in Langenalb, Pfinzweiler, Ottenhausen oder Feldrennach kleine Lücken im Fahrplan. Wäre nicht auch eine weitere Bahnanbindung, der Transfer nach Marxzell, eine willkommene Erleichterung um leichter nach Karlsruhe oder Bad Herrenalb zu gelangen?

Lokale Mitfahrgelegenheiten – die optimale Ergänzung

Um den Alltag in Straubenhardt noch flexibler gestalten zu können, möchte die „Grüne Liste Mensch und Umwelt“ eine Idee vorstellen: die Mitfahrerbank. Diese Sitzbank hat ihren Platz z.B. vor der gewöhnlichen Bushaltestelle und auf jeden Fall gut sichtbar, sodass Autofahrer die Wartenden direkt entdecken. Mithilfe eines umklappbaren Schildes kann angegeben werden, zu welchem Ziel sie mitgenommen werden wollen (siehe Bild). Natürlich gibt es zu jeder Mitnahmebank eine passende „Gegenbank“, um später wieder nach Hause zu kommen. So ermöglicht die Mitfahrgelegenheits-Idee nicht nur eine unkomplizierte, spontane Mitnahme, sondern regt zusätzlich die Kommunikation zwischen Fahrer und Mitfahrer an.



Mobilität durch Gemeinschaft

Neben der Lösung des offensichtlichen Problems, könnte die Mitfahrerbank einen großen sozialen Mehrwert leisten. Sie wäre nicht nur eine optimale Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr, sondern könnte den Straubenhardter Bürgern eine Möglichkeit geben, sich zu begegnen, die Gemeinschaft zu fördern, oder einfach nur älteren Menschen bei ihren Einkäufen zu helfen. Ein Geringer Aufwand mit großer Wirkung.

Rechtlicher Rahmen und Versicherung

Doch gibt es für den Fahrer rechtliche, oder versicherungstechnische Bedenken und was muss beachtet werden? Nach Informationen der Caritas Westeifel e.V. greift die gewöhnliche Haftpflicht: Im Versicherungsfall komme sie für Schäden an Personen, die von einer Mitfahrerbank eingesammelt wurden, auf. Die Fahrt darf nicht planmäßig erfolgen und keiner darf daran Geld verdienen. Alles andere würde unter kommerzieller und steuerpflichtiger Personenbeförderung laufen, was in keiner Weise dem Gedanken der Mitfahrerbank entspricht.

Mitfahrbänke deutschlandweit

Die Mitfahrerbank existiert bereits in vielen ländlichen Gemeinden wie beispielsweise in der Eifel, im Taunus oder auch in Taisersdorf, nördlich von Überlingen am Bodensee. Dort erleichtert sie heute schon das Leben vieler Menschen.

Weitere Beispiele und Links dazu finden sie auf unserer Internetseite: www.gruene-liste-straubenhardt.de, wo sie uns auch gerne ihre Gedanken und Anregungen zu diesem Thema hinterlassen dürfen. Ganz nach dem Motto: Einfach mal quergedacht!